



ZENTRAL GESTELLTE, SCHRIFTLICHE PRÜFUNGEN DEMNÄCHST AUCH FÜR ZAHNMEDIZINER?

David Christopher Rieforth

Über die Hintergründe des IMPP (Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen) und die Möglichkeiten einer Angleichung der Zahnmedizin an die schriftlichen Staatsexamina der Mediziner.

>>> Das IMPP und seine Multiple-Choice-Fragen kennen viele von uns nur vom Hörensagen durch die Medizinstudenten, die sich zum schriftlichen Physikum bzw. Staatsexamen auf die vom IMPP gestellten Fragenkataloge vorbereiten. Dabei könnte sich die Situation bereits in näherer Zukunft ändern. Durch die angestrebte Neuerung in der zahnmedizinischen Ausbildung, die sich durch Inkrafttreten der neuen Approbationsordnung einstellen würde, wäre das IMPP auch für die Prüfungsfragen der Zahnmedizinierenden verantwortlich. Dem BdZM war es da-

her wichtig, stellvertretend für alle Zahnmediziner, einen ersten Kontakt zum IMPP aufzubauen und uns einen Überblick über die Thematik der schriftlichen medizinischen bzw. zahnmedizinischen Prüfungen zu verschaffen. Mit diesem Hintergrund kam es am 13. Juni dieses Jahres zu einem Treffen mit dem Leiter des IMPP – Univ.-Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Jürgen Neuser, dem Vorstand des BdZM Art Timmermeister, David Rieforth und Jan Patrick Kempka sowie einer Delegation der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland (BVMD) in Mainz. Auf die-